



G101-0076

Weisungen über Bundesbeiträge an Schadenwehren auf Nationalstrassen und ihren Bestandteilen

Das Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

gestützt auf

- Artikel 47 Absatz 4 des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes vom 21. März 1997 (RVOG; SR 172.010)

und in Anwendung von

- Artikel 7 und 10 des Bundesgesetzes über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer vom 22. März 1985 (MinVG; SR 725.116.2);
- Artikel 11 und 12 der Verordnung über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer vom 7. November 2007 (MinVV; SR 725.116.21);

erlässt folgende

WEISUNGEN:

Präambel

Die Feuer-, Öl-, Chemie- und Strahlenwehraufgaben fallen unter die Hoheit der Kantone.

Die Kantone sind dafür verantwortlich, dass die Organisation, die Ausbildung, die Ausrüstung und der Einsatz der Schadenwehren auf den Nationalstrassen dem Stand von Wissen und Technik entsprechen. Sie regeln in gegenseitigen Vereinbarungen die interkantonale Zusammenarbeit.

Mit der Einführung der NFA auf den 1. Januar 2008 werden die Verantwortung und das Eigentum der Nationalstrassen dem Bund übertragen. Dies bedingt eine Neuregelung der bisherigen "Weisung über die Ausrichtung von Bundesbeiträgen an Schadenwehren auf Nationalstrassen".

1 Geltungsbereich

Die vorliegenden Weisungen regeln die Vergütung des Bundes an die nationalstrassenbedingten Aufwendungen der Kantone für die Schadenwehren.

Zur Nationalstrasse gehören die in Artikel 2 NSV beschriebenen Bestandteile.

Die nationalstrasseneigenen Feuerwehren unterstehen nicht den vorliegenden Weisungen.

2 Gegenstand

Die Schadenwehren umfassen alle Massnahmen und Arbeiten, die für einen sicheren Verkehr auf den Nationalstrassen sowie zum Schutze der Menschen und der Umwelt erforderlich sind, wie Feuer-, Öl-, Chemie- und Strahlenwehr.

3 Vereinbarung

Das Bundesamt für Strassen ASTRA kann mit den Kantonen Vereinbarungen abschliessen.

4 Vergütung

4.1 Form und Umfang der Vergütung

Der Bund leistet folgende Vergütungen:

- Kilometerpauschalen. Dabei wird unterschieden zwischen Kilometerpauschalen an Feuerwehrstützpunkte und Kilometerpauschalen an Chemie-, Öl- und Strahlenwehrstützpunkte.
- Sockelbeitrag. Dieser deckt einen Teil der Fixkosten. Seine Höhe berechnet sich umgekehrt proportional zur Streckenlänge.

In den Kilometerpauschalen sind die Investitions- und Betriebskosten gemäss den Anhängen I und II enthalten. Das ASTRA passt diese Anhänge jeweils dem Stand von Wissen und Technik an. Die Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) kann schriftlich entsprechende Anträge stellen.

4.2 Bemessungsgrundlage

Grundlage für die Bemessung der kantonalen Nationalstrassenlängen und der Kilometerpauschalen bilden folgende Dokumente:

- Kilometerverzeichnis für Schadenwehren, jeweils Stand 1. Juni.
- Anhänge III und IV mit den Kilometerpauschalen und dem degressiven Sockelbeitrag.

Die Längenangaben verstehen sich als Achskilometer und nicht als Einsatzkilometer. Die Anzahl Fahrstreifen und die Verkehrsbelastung sind für die Kilometerpauschalen nicht massgebend.

Die den nationalstrasseneigenen Feuerwehren zugewiesenen Streckenlängen werden bei der Bemessung der Vergütung nicht berücksichtigt.

4.3 Vergütung während des Nationalstrassenbaus

Für Feuerwehrstützpunkte, die während des Nationalstrassenbaus die Einsatzbereitschaft für Tunnel von über 300 m Länge zu gewährleisten haben, wird eine Stützpunktentschädigung von CHF 60'000.- pro Jahr geleistet.

4.4 Übergangsregelung für nicht mehr benötigte Stützpunkte

Für Stützpunkte, die infolge Einführung der NFA-Regelung mit neuen Schutzziele nicht mehr auf der Nationalstrasse zu Einsatz kommen, wird auf der Basis der Abrechnung 2006 ein einmaliger Beitrag in der Höhe von zwei Jahrespauschalen per Saldo aller Ansprüche geleistet.

4.5 Anpassung der Vergütung

Die Pauschalen basieren auf dem Stand des Landesindexes der Konsumentenpreise vom 1. Januar 2008.

Das ASTRA passt bei kumulierten Jahresteuern von über 5 % die Kilometerpauschalen an. Die neuen Kilometerpauschalen gelten ab dem der Anpassung folgenden Jahr. Diese Teuerungsregel findet keine Anwendung auf den Sockelbeitrag.

Die Verteilung des Sockelbeitrages wird alle 5 Jahre neu berechnet, erstmals per 1. Januar 2013.

4.6 Auszahlung

Die gesamte Vergütung für das Kalenderjahr wird jeweils im Monat Juli an den Kanton ausbezahlt. Der Kanton verteilt die Vergütung an die auf den Nationalstrassen eingesetzten Schadenwehren.

4.7 Zweckbindung der Vergütung

Die Vergütung ist zweckgebunden für den Aufwand der Schadenwehren auf den Nationalstrassen zu verwenden.

5 Anforderungen an die Schadenwehren

5.1 Bestimmung der Stützpunkte

Der Kanton bestimmt die Stützpunkte der Feuer-, Öl-, Chemie- und Strahlenwehren und deren Einsatzgebiet auf den Nationalstrassen.

5.2 Schutzziele

Das Schutzziel ist das Einhalten der maximalen Zeitspanne zwischen Alarmierung und Eintreffen der Schadenwehren auf dem Schadenplatz. Es ist verbindlich, soweit nicht kantonale Vorgaben oder solche nach dem Stand von Wissen und Technik eine kürzere Zeitspanne verlangen.

Das Schutzziel für die Feuerwehren beträgt 20 Minuten, jenes für die Chemie-, Öl- und Strahlenwehren 45 Minuten.

Das Schutzziel ist in 90 Prozent der Einsätze einzuhalten. Diese Vorgabe berücksichtigt ausserordentliche Erschwernisse wie Verkehrszusammenbrüche auf der Strecke zum Einsatzort, meteorologische Einflüsse auf den Strassenzustand oder ähnliches.

Das ASTRA kann in der Vereinbarung Abweichungen von den Schutzzielvorgaben in bevölkerungsschwachen Gebieten vorsehen.

Für Ersatz- respektive Verstärkungsstützpunkte findet die Schutzzielvorgabe keine Anwendung.

5.3 Ausbildung

Befinden sich auf dem Einsatzgebiet einer Schadenwehr Tunnels von über 300 m Länge, so haben ab 2014 alle Einsatzkräfte nachzuweisen, dass sie eine Spezialausbildung in Einsatztaktik und Einsatzlehre für Tunnels bei einer zertifizierten Ausbildungsstelle besucht haben.

6 Vollzugskontrolle

Das ASTRA überprüft im Rahmen von stichprobeweisen Audits den zweckgebundenen Mitteleinsatz, die Ausrüstung und die Einhaltung der Schutzzielvorgaben. Ihm steht jederzeit ein Einsichts- und Auskunftsrecht zu. Der Kanton hat die sachdienlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Das ASTRA kann für die Durchführung dieser Prüfung externe Experten beiziehen.

7 Rückforderungen und Kürzungen

Das ASTRA kann

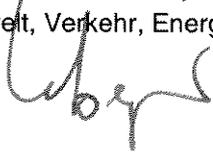
- die Vergütung ganz oder teilweise zurückfordern, wenn sie nicht zweckgebunden verwendet wurde;
- die Kilometerpauschalen kürzen, wenn die Vorgaben gemäss Ziffer 5.2 trotz schriftlicher Mahnung nicht eingehalten werden oder wenn die erforderliche Ausrüstung eines Stützpunktes als ungenügend befunden wird.

8 Inkrafttreten

Diese Weisungen und ihre Anhänge I - IV treten am 1. Januar 2008 in Kraft.

Die Weisungen über die Ausrichtung von Bundesbeiträgen an Schadenwehren auf Nationalstrassen vom 15. Oktober 2002 werden aufgehoben.

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie, Kommunikation UVEK



Moritz Leuenberger

3003 Bern, 18. Dezember 2007

* * *

ANHÄNGE I – IV

Anhang I Bemessungsgrundlage für die Feuerwehrstützpunkte

Die nachfolgende Liste zeigt auf, für welche Investitions- und Betriebskosten der Bund die Vergütung entrichtet und wie sie sich berechnet (Stand 1.1.2008).

Feuerwehrstützpunkte

Investitionskosten	Kosten (CHF)	Abschreibungsdauer (Jahre)	Nationalstrassen-Anteil	Jährliche Entschädigung pro Stützpunkt (CHF)	Total 90 Stützpunkte	Umgerechnet pro km NS (1726 km ²)
allg. Investitionen	1'250'000.-			9'900.-	891'000.-	515.-
Anteil Feuerwehrdepot	1'000'000.-	30	20%	6'600.-		
Anteil allg. Ausrüstung	120'000.-	15	20%	1'600.-		
Anteil Funk	65'000.-	15	20%	850.-		
Anteil Grundausbildung	65'000.-	15	20%	850.-		
spezielle Investitionen	1'786'000.-			51'800.-	4'662'000.-	2'700.-
Kdo-/ Vorausfahrzeug	60'000.-	15	40%	1'600.-		
Tanklöschfahrzeug	600'000.-	15	40%	16'000.-		
Plonierfahrzeug	600'000.-	15	40%	16'000.-		
Mannschaftstransporter	100'000.-	15	40%	2'700.-		
Alarmierung	150'000.-	15	40%	4'000.-		
Langzeitatemschutz	80'000.-	15	40%	2'100.-		
Wärmebildkamera	40'000.-	10	40%	1'600.-		
Hochleistungslüfter	156'000.-	15	75%	7'800.-		
Betriebskosten	NS - Ausbildung, Betrieb Atemschutzgeräte, Übungsdienst, Picketleistung, Lohnersatz, Sold, Versicherungen, ungedeckte Einsatzkosten, Unterhalt und Verbrauchsmaterial, pauschal			53'380.-	4'804'200.-	2'785.-
Total Feuerwehrstützpunkt	im Durchschnitt			115'080.-	10'357'200.-	6'000.-
degressiver Sockelbeitrag	Zur Abdeckung von Fixkosten bei geringer Streckenlänge, im Durchschnitt			5'555.-	500'000.-	290.-

Anhang II

Bemessungsgrundlage für die Chemie-, Öl- und Strahlenwehstützpunkte

Die nachfolgende Liste zeigt auf, für welche Investitions- und Betriebskosten der Bund die Vergütung entrichtet und wie sie sich berechnet (Stand 1.1.2008).

Chemie-, Öl- und Strahlenwehstützpunkte

Investitionskosten	Kosten (CHF)	Abschreibungsdauer (Jahre)	Nationalstrassenanteil im Mittel	Jährliche Entschädigung pro Stützpunkt (CHF)	Total 40 Stützpunkte	umgerechnet pro km NS (1803 km)
Investitionen Chemiewehstützpunkte	1'690'000.-			18'300.-	732'000.-	405.-
Anteil Chemiewehmagazin	320'000.-	30	16%	1'700.-		
Einsatzleitfahrzeug 2 - 5 t	220'000.-	20	16%	1'800.-		
Chemiewehrfahrzeug 12 - 15 t	450'000.-	20	16%	3'600.-		
Chemiewehrausrüstung (Schutz-+Abspermaterial, Warn-+ Messgeräte, Pumpen, Auffangbehälter, Elektromaterial, usw.)	600'000.-	10	16%	9'600.-		
Chemiewehrausbildung	100'000.-	10	16%	1'600.-		
Investitionen Gewässerstützpunkte	1'130'000.-			9'700.-	388'000.-	225.-
Spezialmagazin	320'000.-	30	16%	1'700.-		
Seesperrenanhänger	800'000.-	20	16%	6'400.-		
Ölwehr-+ Flachwasserboot						
Spezialausbildung	10'000.-	1	16%	1'600.-		
Betriebskosten	134'950.-			21'600.-	863'850.-	480.-
Kaderausbildung	31'600.-	1	16%	5'100.-		
Piketentschädigung	21'100.-	1	16%	3'400.-		
Unterhalt und Verbrauchsmaterial	15'800.-	1	16%	2'500.-		
Gefahrengut-DB	12'700.-	1	16%	2'000.-		
Personalkosten	53'750.-	1	16%	8'600.-		
Total Chemie-, Öl- und Strahlenwehstützpunkt	im Durchschnitt			49'600.-	1'983'850.-	1'100.-
degressiver Sockelbeitrag			Zur Abdeckung von Fixkosten bei geringer Streckenlänge, im Durchschnitt	7'500.-	300'000.-	166.-

Anhang III

Zusammenstellung der Vergütung pro Kanton Teil Feuerwehren (exkl. nationalstrasseneigene Feuerwehren)

Kilometerpauschale und degressiver Sockelbeitrag

Kanton	NS-Länge in km Stand 1.1.2007	Kosten ZK 2007** (CHF)	Bundesbeitrag 2007*** (CHF)	Streckenbeitrag CHF 6'000.- /km	degressiver Sockel- beitrag CHF 500'000.-	Total Vergütung (CHF)
ZH	121.6	965'600	400'000	729'600	6'603	736'203
BE	196.2	1'057'800	734'000	1'177'200	4'092	1'181'292
LU	57.9	422'300	262'000	347'400	13'867	361'267
UR	40.2 *	238'000	234'000	241'200	19'972	261'172
SZ	54.8	422'900	276'000	328'800	14'651	343'451
OW	32.8	191'000	188'000	196'800	24'478	221'278
NW	26.1	181'500	173'000	156'600	30'761	187'361
GL	16.6	97'000	89'000	99'600	48'366	147'966
ZG	22.6	93'900	41'000	135'600	35'525	171'125
FR	84	655'600	536'000	504'000	9'558	513'558
SO	45.6	443'300	257'000	273'600	17'607	291'207
BS	11	121'200	50'000	66'000	72'989	138'989
BL	31.8	443'900	211'000	190'800	25'248	216'048
SH	18.5	142'700	75'000	111'000	43'399	154'399
SG	148.5	1'215'300	830'000	891'000	5'407	896'407
GR	151.4 *	998'700	910'000	908'400	5'303	913'703
AG	106.9	751'500	420'000	641'400	7'510	648'910
TG	47	389'700	222'000	282'000	17'083	299'083
TI	108.6 *	772'000	599'000	651'600	7'393	658'993
VD	206.4	1'171'000	739'000	1'238'400	3'890	1'242'290
VS	104.5	768'100	723'000	627'000	7'683	634'683
NE	36.4	212'100	151'000	218'400	22'057	240'457
GE	27.9	256'300	106'000	167'400	28'777	196'177
JU	28.9	288'500	284'000	173'400	27'781	201'181
Total	1726.2	12'299'900	8'510'000	10'357'200	500'000	10'857'200

Bemerkungen: *) exkl. Streckenanteile der nationalstrasseneigenen Feuerwehren

**) exkl. Teuerung von 3.5 %

***) inkl. kumulierte Teuerung von 3.5 %

Anhang IV

Zusammenstellung der Vergütung pro Kanton
Teil Chemie-, Öl- und Strahlenwehren

Kilometerpauschale und degressiver Sockelbeitrag

Kanton	NS-Länge in km Stand 1.1.2007	Kosten ZK 2007* (CHF)	Bundesbeitrag 2007** (CHF)	Streckenbeitrag CHF 1100.-/km	degressiver Sockel- beitrag CHF 300'000.-	Total Vergütung (CHF)
ZH	121.6	296'500	123'000	133'760	4'050	137'810
BE	196.2	148'700	103'000	215'820	2'510	218'330
LU	57.9	183'700	114'000	63'690	8'505	72'195
UR	71.4	61'400	60'000	78'540	6'897	85'437
SZ	54.8	102'300	67'000	60'280	8'986	69'266
OW	32.8	112'500	111'000	36'080	15'014	51'094
NW	26.1	109'900	105'000	28'710	18'868	47'578
GL	16.6	49'400	46'000	18'260	29'666	47'926
ZG	22.6	44'300	19'000	24'860	21'790	46'650
FR	84	217'100	178'000	92'400	5'863	98'263
SO	45.6	160'800	93'000	50'160	10'799	60'959
BS	11	13'600	6'000	12'100	44'769	56'869
BL	31.8	24'700	12'000	34'980	15'486	50'466
SH	18.5	19'700	10'000	20'350	26'619	46'969
SG	148.5	284'600	194'000	163'350	3'316	166'666
GR	162.4	130'700	119'000	178'640	3'032	181'672
AG	106.9	148'600	83'000	117'590	4'607	122'197
TG	47	58'500	33'000	51'700	10'478	62'178
TI	143.7	213'700	166'000	158'070	3'427	161'497
VD	206.4	383'000	242'000	227'040	2'386	229'426
VS	104.5	113'600	107'000	114'950	4'712	119'662
NE	36.4	23'900	17'000	40'040	13'529	53'569
GE	27.9	20'500	8'000	30'690	17'651	48'341
JU	28.9	54'300	53'000	31'790	17'040	48'830
Total	1803.5	2'976'000	2'069'000	1'983'850	300'000	2'283'850

Bemerkungen: *) exkl. Teuerung von 3.5 %

**) inkl. kumulierte Teuerung von 3.5 %